

Freilassing • Ainring • Teisendorf • Saaldorf-Surheim

Gemeinde *aktuell*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing

August/September 2018

www.freilassing-evangelisch.de



Familienfreizeit: Bootsbauer bewiesen ihr handwerkliches Geschick!

Seite 6 und Seite 35
Gemeindehaus:
Abschied und Neubau

Seite 8
Eindrücke aus Israel:
„Ein faszinierendes Land“

Seite 17
Familienfreizeit mit
Bootsbau und Regatta

Monatsspruch August



Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
1. Johannes 4,16

INHALT

Angedacht	3
Kirchenvorstandswahl 2018	5
Gemeindehausneubau in Freilassing	6
Gemeindereise nach Israel	8
Gemeindeaufbau - Nachlese	12
Senioren Ausflug nach Altötting	13
Vorstellung: Heidrun Möhler	14
Kinderseite	16
Familienfreizeit	17
Kinderaktionstag in der Wimbachklamm	18
Sommercamp der Jugend	19
Kirchenkonzert in der Auferstehungskirche	20
Teisendorfer Kirchtag	21
Ökumenische Maiandacht in Ainring	22
Kulturpreisverleihung in Ainring	23
Gottesdienste	24
Was • Wann • Wo	26
Musikerfest in Mitterfelden	28
Matinee des Posaunenchores	29
Diakonie Katastrophenhilfe	30
Freilassinger Tafel	31
Evangelische Jugend	32
Informationen und Veranstaltungen	33
In Gedenken an Annemarie Müller	40
Das Pfarramt informiert	41
Für Sie im Dienst	43
Ansprechpartner in Kirche und Gemeinde	44

Lauscher auf und zugehört!

Jugendlichen ist alles egal, sie stehen für nichts mehr ein. Oder?

Ich glaube, junge Menschen verwenden andere Worte und oft auch andere Formen, um ihren Glauben auszudrücken, aber wenn man sich ein wenig Zeit nimmt und genau hinhört (beziehungsweise hinliest), wird man feststellen, dass sie manche Punkte einfach wunderschön, prägnant und lebenspraktisch für sich durchdrungen haben.

Ich möchte sie teilhaben lassen an einem Poetry Slam*, den eine Jugendliche auf dem j-motion zu dem 34. Psalm geschrieben hat.

**Poetry Slam bedeutet Poesie-Schlacht und ist eine Kunstform, bei der Themen kreativ poetisch oder überspitzt dargestellt werden, um ihren Kern zu betonen.*

Mein Tipp für das bessere Verständnis: Lesen Sie zuerst den Psalm 34, und erst im Anschluss den Poetry Slam.



„Hört, hört, ihr jungen Leute! Und auch die Junggebliebenen können mir kurz ihr Ohr leihen. Nur kurz. Ich geb's auch gleich wieder zurück. [...]

Ich bin hier, um euch zu erzählen, wie man ehrfürchtig vor dem Herrn lebt. Bei Wünschen, Anregungen und Beschwerden nachher bitte nicht an mich wenden. Denn ich bin auch nur ein kleiner schelmischer Bote mit ein paar kleinen Zeilen – nur für euch.

Also Lauscher auf und zugehört: Ob man die Ehre fürchten soll oder die Furcht ehren soll, ist jetzt mal unwichtig. Aber es

geht darum, ehrfürchtig vor Gott zu leben. Wenn wir uns dann ganz brav an die How-to-Christ-Regeln halten, kriegen wir die Anmeldung ins Paradies. Mit inbegriffen sind Spiel, Spaß und Spannung.

Heeeeeey, klingt ja fast wie bei j-motion. Benutzen wir das mal als Metapher. Und wie kommt man jetzt auf die Insel? Und vor allem, wer noch?

Also zum Beispiel Gossip Girl bleibt draußen, denn die Oberleuchten haben was gegen Lästerschwestern. Und auch Pinocchio's Nase hat hier nix verloren. [...] Nicht cool. Bleibt draußen.



Werden Sie Stuhlpate!

Spenden Sie doch schon jetzt einfach für das neue Gemeindezentrum einen Stuhl im Wert von etwa 100 Euro. Überweisen Sie Ihren Beitrag bitte auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing
Postbank München (BIC: PBNKDEFF)
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07
Verwendungszweck: „Spende für Stühle“

Herzlichen Dank!

Des Weiteren sollen wir typisch dem „Buchen sollst du suchen, Eichen sollst du weichen“-Prinzip böse Dinge lassen, denn das ist pfuihfui. [...] Dafür sollst du Gutes tun. Zum Beispiel Pinocchio später mit seiner Nase aus der Tür helfen.

Und dann kannst du gleich noch deinen inneren Frieden finden. Mein Tipp ist Yoga. Dehnt gut und sieht lustig aus. Und sollte das nicht helfen, empfehle ich Paintball. Tut weh und ist bunt. Das wär's dann mit der Liste. [...] Und so lässt er dich gerne auf den Zeltplatz, damit du mit uns zusammen leuchten kannst. [...]

Doch wehe, wehe, wenn du Böses tust. Das mag der j-motion-Leiter gar nicht.

Und so manch einer wird es mir nicht glauben, aber die großen schlimmen Bu-

ben und Mädchen werden hier nicht von ihm gefeiert, wie du vielleicht denkst. Denn er sitzt nicht so gemütlich in seiner Jurte und denkt: „Ne Mauer? Trump, du bist ein Genie!“ Oder: „Alle einsperren, die was gegen dich haben. Ach, Erdogan, du Lümmel du, das gab's schon mal.“

Nein, so denkt er nicht. Vielmehr schaut er traurig auf die herab. Und das ist der wichtigste Teil jetzt.

Genau deshalb sollt ihr leuchten. Euer Licht erstrahlen lassen. Denn so verblasst das Licht derjenigen, die vergessen haben, mit uns zusammen zu leuchten.“

Laura Schellenberg, 1.7.2018

Ich persönlich kann nur staunen und dankbar sein für so authentisch dargestellte und gelebte Glaubensaussagen. Ich finde diese nicht nur berührend, sondern auch unglaublich motivierend.

Gott sagt uns im Psalm 34, Vers 23, zu: „Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.“ Und jetzt entscheiden Sie selbst, was Sie damit machen wollen.

Ihre Diakonin Harriet Tögel

Ich glaub. Ich wähl.

„Ich glaub. Ich wähl.“ – unter diesem Motto findet am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt.

18 Männer und Frauen aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur bereit erklärt. Das heißt: Sie sind bereit, sich mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe, wenn wir sagen: „Ja. Ich glaub. Ich wähl.“

Bitte merken Sie sich den **21. Oktober** vor. Es ist der Wahltag. Dadurch, dass Sie zur Wahl gehen oder von der Briefwahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Die Kandidaten

Ingrid Armstorfer	Christa Jesse	Margit Schweiger-Back
Berlinde van Bennekom	Fabian Lichtner	Susanne Stang
Monika Brzoska	Jeremy Löwenhagen	Peter Streichsbier
Werner Brunner	Gerhard Mühlbauer	Roland Sturm
Dr. Wolf-Rüdiger Dähnrich	Wolfgang Pfautsch	Brigitte Weiß
Frank Förster	Jutta Schmähl	Maria Zibert



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich an folgenden Terminen der Gemeinde vorstellen:

Freilassing

Die Kandidaten stellen sich im Gottesdienst am **23. September** in der Kreuzkirche vor. Anschließend sind die Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zum Kirchenkaffee und zu Gesprächen mit den Kandidaten.

Mitterfelden

Am **30. September** ist Gemeindefest in Mitterfelden in der Auferstehungskirche. In diesem Rahmen werden nach dem Mittagessen die Kandidaten vorgestellt.

Der Vertrauensausschuss

Jetzt geht's los: Grundsteinlegung im Oktober

Nachdem lange geplant, diskutiert, nach Finanzierungen und Alternativen gesucht wurde, kann nun endlich der Startschuss für unser Gemeindehausprojekt an der Bräuhäusstraße in Freilassing gegeben werden. Ende August, am 20.8.2018, beginnen die ersten Abbrucharbeiten des Zwischenbaus (ehemalige Mesnerwohnung) und unseres in die Jahre gekommenen Gemeindehauses. Bevor es soweit ist, wird es davor, am 12. August, noch ein Abschiedsfest geben. *(Näheres dazu lesen Sie bitte auf Seite 35.)*

Die bauliche Umsetzung des Gemeindehausbaus erfolgt gemäß einem Zeitplan, den das beauftragte Architekturbüro Meier erarbeitet hat. Demnach ist wohl mit einer Bauzeit und Umsetzung von etwa 1 ½ Jahren zu rechnen.

Am Erntedanksonntag, 7. Oktober 2018, wird es eine symbolische Grundsteinlegung geben.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in München, die unser Projekt kirchenaufsichtlich bewilligt hat, hat erfreulicherweise einen hohen Zuschuss zur Realisierung zugesagt. Auch über das evangelisch-lutherische Dekanat Traunstein erhält die Kirchengemeinde einen Baukostenzuschuss. Durch weitere Rücklagenentnahmen aus dem Verkauf unseres „Diakoniehauses“ bleibt der Kirchengemeinde aber immer noch eine Deckungslücke von etwa 200.000 Euro, die wir versuchen über Spendenaufrufe und Fundraisingmaßnahmen zu schultern. Daher unsere Bitte, **bitte Spenden Sie weiter!** Jeder Euro zählt!

Mit dem neuen Gemeindehaus wollen wir eine moderne und vielschichtige Begegnungsstätte für unsere Gemeindemitglieder als auch für die Bürger und Besucher der Stadt Freilassing und der ganzen Region schaffen. Das neue Gemeindege-

bäude, direkt angrenzend an die Kreuzkirche, soll den Kirchenraum sinnvoll zu einem zeitgemäßen Gemeindezentrum ergänzen. Durch die angestrebte Barrierefreiheit im ganzen Haus und vielen anderen praktischen Überlegungen wird hier ganz vielen Menschen eine Teilnahme möglich gemacht werden, die in dem veralteten und unzureichend ausgestatteten bisherigen Gemeindehausbau aus den 60er Jahren nicht mehr möglich war. Am deutlichsten werden sicherlich ältere Menschen und Geh- und Sehbehinderte Personen davon profitieren, da alle Räume ebenerdig erreichbar und alle Räume behindertengerecht ausgestattet sein werden. Die Jugend darf sich über einen großzügig geplanten Jugendbereich freuen. Ein großer, heller Gemeindesaal öffnet sich in den Pfarrgarten, wo viele schöne Gemeindefeste und Veranstaltungen stattfinden können.

Es scheint nun alles auf dem besten Weg für ein gelungenes Projekt zu sein. **Herzliche Einladung zur Grundsteinlegungsfeier an Erntedank, 7. Oktober 2018.**

Pfarrer Ewald Seißler



Wir bauen Gemeinde
Bauen Sie mit!

Jetzt
geht's los!

Wenn Sie unserer Kirchengemeinde eine Spende für den Gemeindehausneubau in Freilassing zukommen lassen möchten, nutzen Sie bitte die folgende Bankverbindung:

Sparkasse BGL (BIC: BYLADEM1BGL)
IBAN: DE40 7105 0000 0000 1026 40

Postbank München (BIC: PBNKDEFF)
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07

Kennwort:
Neues Gemeindezentrum Kreuzkirche

Vielen Dank für Ihre Unterstützung



Blick auf den Felsendom

Fotos: Marianne und Günter Müller, Ewald Seißler

Israel - ein faszinierendes und schönes Land

Eine kleine Reisegruppe hat sich auf den Weg gemacht, in einer elftägigen Gemeindereise unter der Reiseleitung von Günter Müller und Pfarrer Ewald Seißler auf den Spuren Jesu das Land Israel zu erkunden. Das Fazit der Gruppe: „Israel ist ein faszinierendes und schönes Land. Ich muss unbedingt noch einmal wieder kommen.“

Die Teilnehmer mussten freilich schon sehr genau hinschauen und hinhören, um biblische Spuren im Land zu entdecken. Nazareth, Bethlehem oder Jerusalem sind mittlerweile auch keine kleinen überschaubaren Orte mehr, sondern pulsierende Mittelstädte mit zehntausenden von Einwohnern.

In den religiösen Stätten ging es in der Regel zu wie auf einem Rummelplatz. Fromme Gemüter und religiöser Wahn liegen hier nahe beieinander. Doch durch so manch gelesene Bibelstelle, Andacht und so manches Lied wurde uns eine Brücke zu der über 2.000-jährigen Vergangenheitsgeschichte geschlagen. Biblisch erzählte Geschehnisse lassen sich nun besser vorstellen.

Alle Teilnehmer konnten so manchen biblischen Impuls bzw. eine Vertiefung für ihren Glauben mit nach Hause nehmen. Einige Bilder sollen einen kleinen Eindruck der Reise wiedergeben.

Pfarrer Ewald Seißler



Via dolorosa



Geburtskirche in Bethlehem



Das goldene Tor in Jerusalem





Überfahrt auf dem See Genezareth



In der Grabeskirche, Jerusalem



Petrusfisch am See Genezareth



Blick in die Negevwüste



Ein kühles Bad im toten Meer



Worauf sollen wir hören,
sag uns worauf?

So viele Geräusche ...
- welches ist wichtig?
So viele Beweise ...
- welcher ist richtig?
So viele Reden ...
- ein Wort ist wahr!

Wohin sollen wir gehen,
sag uns wohin?

So viele Termine ...
- welcher ist wichtig?
So viele Parolen ...
- welche ist richtig?
So viele Straßen ...
- ein Weg ist wahr.

Wofür sollen wir leben,
sag uns wofür?

So viele Gedanken ...
- welcher ist wichtig?
So viele Programme ...
- welches ist richtig?
So viele Fragen ...
- die Liebe zählt!

Gebet von Lothar Zenetti



Falaffel in der Jerusalemer Altstadt





Offener Abend am Lagerfeuer

„Der Himmel ist ein herrlicher Ort, keine Sünde ist dort...“ war eines der rhythmischen Lieder aus Zeiten mit Diakon Hamann, die Werner Brunner in altbewährter Manier beim offenen Abend am Lagerfeuer anstimmte.

Margit Schweiger-Back

Treffpunkt Kirche - Thema: Freiheit

Welche Lasten würden Sie gerne abwerfen? Wagen Sie es - unser „Lastenträger“ Jesus ist nur ein Gebet weit entfernt!

Gea Streichsbier



Jerusalem Panorama beeindruckt Senioren

„Warum in die Ferne schweifen, ...?“, so dachten sich auch die Senioren der Gemeinde und charterten einen Bus, der sie nach Altötting zum Jerusalem Panorama brachte.

In Deutschland ist das Jerusalem Panorama Kreuzigung Christi das einzige historische Exemplar der im 19. Jahrhundert weltweit verbreiteten und bis heute ungebrochen faszinierenden Kunstform Panorama. Es lädt den Besucher zu einer Zeitreise an den Ursprung des Christentums ein. Geschaffen wurde es 1902-03 von dem Künstler Gebhard Fugel unter Mitarbeit von Künstlerkollegen. Die bildliche Darstellung, ausgebreitet auf einem Riesenrundgemälde von rund 1.200 qm, ist ein Teil einer künstlerischen Rauminszenierung, die Bühnenbildelemente und eine komplexe Lichtregie einbezieht. Seit 2009 wird das Raumkunsterlebnis des Panoramas durch eine Klanginstallation des Künstlers Moritz Fehr bereichert. Nach diesem eindrucksvollen Besuch ging die Fahrt weiter Richtung Tüßling zum Bräu im Moos.

Ein Gasthaus mit Brauerei in einem Landschaftsschutzgebiet, mitten im Grünen gelegen, erwartete uns mit einer Brauereibesichtigung. Frau Münch, die Unternehmerin, führte uns mit großem Fachwissen durch die Brauerei. Es war für uns erstaunlich zu sehen, dass es auch „am Land“ Brauereien in dieser Größenordnung und mit dieser Kapazität gibt.

Nachdem der Duft des Bieres in unsere Nasen stieg und wir Durst auf ein solches bekamen, kehrten wir im Gasthaus ein. Hier wurde uns das ersehnte Bier liebevoll kredenzt. Nach der ersten Halben stellte sich dann auch bald der Hunger ein. Nachdem wir wussten, dass zum Haus ein Hirschgehege gehört, kam gar nicht erst die Frage auf: Was essen wir denn? Es war für die meisten klar, es gibt ein Hirschgulasch!

So gestärkt konnten wir voller Eindrücke die Heimreise antreten. Mit einem Segenswort von Organisator Günter Müller wurden die Senioren in ihre Domizile entlassen.

Günter Müller

Ein Leben für die Musik



Heidrun Ankersen sang die zweite Dame in der Zauberflöte.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Heidrun Möhler, geb. Ankersen, vorstellen, die seit mehr als 26 Jahren bei uns in der Gemeinde als Chorleiterin und Organistin tätig ist.

Wir möchten kurz auf eine Biografie eingehen, die von Musik und einer außergewöhnlichen Begabung geprägt ist.

Heidrun Möhler hat Gesang und Klavier studiert und kann auf eine große Karriere als Sängerin (Konzert und Oper) zurückblicken. Sie war in ganz Europa in großen Konzertsälen und bekannten Opernhäusern zu Hause und hat unter vielen berühmten Dirigenten gesungen, darunter W. Sawallisch, Chr. von Dohnany, E. Jochum und Helmut Rilling.

Heidrun Ankersen wurde in Wilhelms-haven geboren, wuchs ab dem dritten

Lebensjahr in Sachsen auf und besuchte später das Gymnasium in Dresden. Sie fiel schon als kleines Kind mit ihrer besonders hübschen Stimme auf. Mit 12 Jahren hatte sie bereits Gesangsunterricht und ihren ersten öffentlichen Auftritt mit Schubert-Liedern. Mit 13 Jahren wurde sie in einer Meisterklasse für Klavier unterrichtet – eigentlich wollte sie Pianistin werden. Das änderte sich aber, als sie zum ersten Mal die Semper-Oper in Dresden besuchte und dort den „Rosenkavalier“ erlebte. Von da an wusste sie: Ich werde Sängerin.

Mit 16 Jahren wurde Heidrun Ankersen in die Musikhochschule in Berlin aufgenommen und studierte die Fächer Klavier und Gesang – Gesang als Hauptfach.



Heidrun Ankersen als Nanette im Wildschütz



Seit mehr als einem viertel Jahrhundert leitet Frau Möhler den Kreuzchor.

Nach dem Studium erhielt sie gleich ein Engagement im Studio der Städtischen Oper Berlin. Das war der Anfang einer großen Karriere als Sängerin, während der sie unter ihrem Mädchennamen Ankersen bekannt war. Nach ihrer Heirat, sie hieß jetzt Möhler, verbrachte das Ehepaar viele Urlaube in Bayern und, nachdem es ihnen so gut in den Bergen gefiel, verlegten sie nach der Pensionierung ihres Mannes den Wohnsitz nach Saaldorf-Surheim.

Für unsere Gemeinde war das ein Glückstreffer. Nach langen Gesprächen mit Pfarrer Hahn konnte er sie für die Leitung des Kreuzchores gewinnen. Das war vor 26 Jahren, und immer noch leitet sie den Chor. Dabei blieb es nicht, nein, sie lernte mit 69 Jahren noch das Orgelspielen und das mit großem Erfolg. Was wären wir ohne sie?

Nachdem die Organistin Frau Vogt verstorben war, übernahm Frau Möhler die musikalische Begleitung im Seniorenkreis. Auch organisierte sie zur Freude der Senioren wunderbare Konzerte mit hervorragenden Sängerinnen, sie selbst am Klavier, und mit ihrer schönen Stimme war es immer ein Genuss. Frau Möhler sei Dank, dass sie trotz aller Verpflichtungen auch noch ehrenamtlich in den verschiedenen Senioreneinrichtungen mit Volksliedern und Musik den Menschen Freude bereitet.

Wir danken Frau Möhler für den Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihr weiterhin ein fröhliches Schaffen.

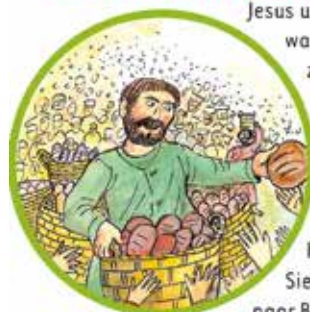


Zur Freude der Senioren organisierte Frau Möhler schon viele Konzerte.

Günter Müller/Herz Ass



Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genezareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger. Sie hatten nur ein paar Brote und Fische dabei.

Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!

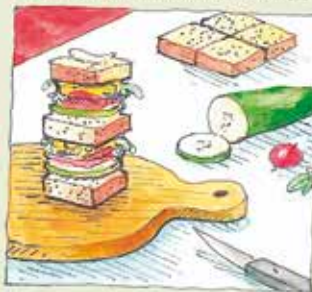
Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

Auch dem Propheten Elias geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarat zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Brötchurmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-, Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Gott hält die ganze Welt in seiner Hand

Unter dem Motto „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ fand die erste Kigo-Familienfreizeit seit Langem statt. Das wunderschöne Lammertal bietet nicht nur Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Rennen für die Kleinen, sondern auch zum Wandern, Staunen und einfach zum Sein für die Großen. Und genau das haben wir auch getan: Vom Bootsbau bis

zur Regatta, von einer Olympiade bis zu einem Familiengottesdienst, vom Picknick bis zu einem Ausflug, vom Stockbrot bis zur Gute-Nacht-Geschichte.

Ein vielfältiges Programm, Zeit für entspanntes Beisammensein und zum Ratschen zeichneten diese Freizeit aus, in und mit und inmitten Gottes reicher Schöpfung.

Harriet Tögel





Entdeckungsreise in der Wimbachklamm

Am Kinderaktionstag ging es vom Haus der Berge mitten hinein in eine Schlucht. Spontane Entdeckungen, laute Wasserfälle und eine schöne Wanderung machten diesen Ausflug zu einem erlebnisreichen Tag. – Höhlen, Tiere, Natur, Jahreszeiten und ganz vieles zum selbst Ausprobieren bietet das Haus der Berge. Und so wie sich aus der Theorie ein Fenster in die Natur öffnet, ging die Entdeckungsreise in der Wimbachklamm ganz real weiter.

Harriet Tögel



Let it shine - Was bringt dich zum Leuchten?

J-motion – Jesus Emotion – das ist ein Sommercamp, Jugend- bzw. Nachkonfi-Freizeit, Gottesdienst, Jugendbegegnung und mehr.

„Let it shine – Was bringt dich zum Leuchten?“ war das Motto des diesjährigen j-motion. Jugendliche und junge Erwachsene aus drei Nationen sind auf dem Gelände des Inselhauses Salzburg zusammengekommen und haben ein einmaliges Wochenende erlebt mit einem Live-Konzert, Soap Hockey (*Wir haben übrigens den zweiten Platz belegt, obwohl wir das jüngste Team waren!*), Workshops und ganz unterschiedlichen Andachtsformen.

In Kleingruppen um eine Fackel, gemeinsam mit allen, in kreativen Aktionen und schließlich in einem großen Gottesbrunch am Sonntag haben wir uns dem Zuspruch und Anspruch Jesu genähert, wenn er zu uns sagt: „Ihr seid das Licht der Welt.“

Harriet Tögel





Viel Applaus gab es nach dem Konzert für Ingrid Schedler (links) und Svetlana Flat - auch von Pfarrer Werner Buckel.

Perlen aus Barock, Klassik und Romantik

Perlen aus der Musikkultur aus Barock, Klassik und Romantik präsentierten Geigerin Ingrid Schedler und Svetlana Flat am Klavier. Die dargebotenen Werke der typischen Vertreter der jeweiligen Epoche begeisterten die Zuhörer. Pfarrer Werner Buckel begrüßte die Zuhörer und führte informativ durch das Programm.

Ingrid Schedler erfreute mit einem wunderbar singenden Geigenton und arbeitete jeweils den charakteristischen Auführungsstil heraus. Die meisten Stücke spielte sie auswendig und konzentrierte sich mit geschlossenen Augen vollkommen auf die Musik.

Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate in e-Moll für Violine und Klavier KV 304 sei das einzige Instrumentalstück des Komponisten in dieser Tonart und drücke eine besondere Trauer aus, so Buckel. Gefühle wurden auch durch die Romanze op. 50, F-Dur von Ludwig van Beethoven

angesprochen, die laut Nathan Milstein, einem berühmten Geiger, „eine göttliche Botschaft ausdrücke“. Mit den lyrischen Themen berührte Schedler die Herzen der Zuhörer. Sie konnte immer auf die zuverlässige Begleitung durch Svetlana Flat bauen.

Die Gattung der Romanze griff der norwegische Romantiker Johan Svendsen auf, um musikalische Bilder von Fjorden, Wäldern und Seen zu malen. Temperamentvoll bot Ingrid Schedler die Gigue op. 23 von Wieniawski dar. Nach dem „Ungarischen Tanz“ Nr. 1 von Johannes Brahms und dem „Spanischen Tanz“ aus „La vida breve“ von Manuel de Falla, bearbeitet für Violine und Klavier von Fritz Kreisler, endete das virtuose Konzert mit der lyrisch-engelhaften „Méditation“ aus der Oper Thaïs von Jules Massenet.

Pfarrer Buckel bedankte sich bei den beiden Musikerinnen mit Orchideen.

Brigitte Janoschka

Gottesdienst im idyllischen Eichelgarten



An dem diesmal angenehm warmen idyllischen Platz zwischen den Bäumen und Findlingsblöcken feierten über 120 Christinnen und Christen an Christi Himmelfahrt einen Gottesdienst im Grünen im Geopark Eichelgarten in Teisendorf.

Veronika Mergenthal



Das Buffet mit Würstel und Kuchen war gefragt.



Pfarrer Werner Buckel bei seiner Predigt.



Der Posaunenchor unter Leitung von Svetlana Flat wurde für diesen Auftritt verstärkt durch Bläser aus Traunstein und Bad Reichenhall.



Maiandacht bei unsicherer Wetterlage

Zum fünften Mal feierten katholische und evangelisch Christinnen und Christen an Christi Himmelfahrt gemeinsam eine Maiandacht im Ainringer Dorfpark. Bei unsicherer Wetterlage waren der katholische Pfarrer Wernher Bien und sein evangelischer Amtsbruder Werner Buckel die Zelebranten. Die Liedbegleitung oblag einem Bläserquintett der Musikkapelle Thundorf-Straß.

Lektorin Maria Utzmeier las aus dem Neuen Testament: „Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen vor der Tür.“ Jesus sagte: „Wer den Willen Got-

tes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.“

Die Ansprache hielt Werner Buckel, der um 2.000 Jahre zurück schaute, als Jesus von Nazareth seine Familie verließ und als Wanderprediger auftrat. Mit seiner Verkündigung habe er viel Entsetzen ausgelöst und habe sich mit fragwürdigen Gestalten wie Zöllnern und Huren abgegeben, Dämonen ausgetrieben und Heilungen vollzogen, und daher legte er sich mit Schriftgelehrten und Pharisäern an.

In seinen weiteren Ausführungen meinte Buckel, die Gottesmutter Maria war demütig. „In Gnade nicht überheblich auftrumpfend, sie erkennt, dass Familie Gottes viel mehr sei, als die biologische Familie.“

Wir brauchen Kirche, es braucht Väter und Mütter im Glauben, die uns auch im Gottvertrauen ermutigen. Wir brauchen Tradition, wir brauchen Nachfolgesukzession.“

Andreas Pils



Singen ist ein Streicheln für die Seele

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Kulturvereins Ainring wurde im Dorfpark in Ainring ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Anschließend wurde der Kulturpreis der Gemeinde Ainring an die Chorleiter der vier Ainringer Kirchenchöre verliehen.

„Wir als Gemeinde würdigen damit die vorbildliche Pflege und Bewahrung des Kulturgutes Kirchenmusik als musikalische Bereicherung der Gottesdienste in unserer Gemeinde“, bemerkte Bür-

germeister Hans Eschlberger in seiner Ansprache und bedankte sich bei den vier Kirchenchören, dem Ainringer Kirchenchor unter der Leitung von Schuhmachermeister Hans Stehböck, beim Kirchenchor Feldkirchen-Mitterfelden unter der Leitung von Professor Peter Ullrich, beim evangelischen Kirchenchor in Mitterfelden unter der Leitung von Svetlana Flat und beim Thundorfer Kirchenchor unter der Leitung von Maria Ramstetter-Wallner.

Brigitte Janoschka



Gottesdienste im August/September

	Kreuzkirche Freilassing	Auferstehungskirche Mitterfelden	Kapelle St. Elisabeth Teisendorf
So 5.8. 10. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Seißler</i>	10.00 + A <i>Vogler</i>	
So 12.8. 11. So. n. Trinitatis	10.00 + A <i>Seißler</i>	10.00 <i>Buckel</i>	8.30 + A <i>Buckel</i>
So 19.8. 12. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Berls</i>	10.00 <i>Buckel</i>	8.30 <i>Buckel</i>
So 26.8. 13. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Schulte</i>	10.00 <i>Kukuk</i>	
So 2.9. 14. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Mag. Meinhardt v. Gierke</i>	10.00 + A <i>Buckel</i>	
So 9.9. 15. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Berls</i>	10.00 <i>Buckel</i>	8.30 + A <i>Buckel</i>
So 16.9. 16. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Godi anders Zisler/Back</i>	10.00 <i>KiGo</i>	
So 23.9. 17. So. n. Trinitatis	10.00 + A <i>Seißler</i> Vorstellung der KV-Kandidaten, anschl. Kirchen-Kaffee	10.00 <i>Buckel</i> 19.00 <i>Team</i> ökum. „Miteinander Gottesd.“ am Dorfplatz Ainring	8.30 <i>Buckel</i>
So 30.9. 18. So. n. Trinitatis	10.00 <i>Seißler</i>	10.00 + A <i>Buckel/Team</i> Familiengo. zum Erntedank mit Kinderabendmahl, anschl. Gemeindefest mit Vorstellung der KV-Kandidaten 19.00 <i>Buckel/Bien</i> ökumen. Segnungsgottesd. für Ehepaare, Kirche Mariä Himmelfahrt in Feldkirchen	
So 7.10. Erntedank	10.00 <i>Seißler</i> Kreuzchor / Erntedank	10.00 + A <i>Buckel</i>	8.30 + A <i>Buckel</i>

Gottesdienste in den Seniorenheimen

	Seniorenzentrum AWO Freilassing	Mozartstift Mitterfelden	Vivaldo Haus St. Rupert Surheim
So 29.7. 9. Sonntag nach Trinitatis			
Do 2.8.	17.00 + A Schulte		
So 5.8. 10. Sonntag nach Trinitatis			
Während der Schulferien finden in den Seniorenheimen keine Gottesdienste statt.			
So 9.9. 15. Sonntag nach Trinitatis			
Mi 12.9.		15.00 Bibelstd. Buckel 17.00 Kapelle kath. Gottesdienst	
So 16.9. 16. Sonntag nach Trinitatis			
Mi 19.9.		16.00 Pflgest. Buckel 17.00 Kapelle + A	
Do 20.9.	17.00 + A Seißler		15.30 + A Seißler
So 23.9. 17. Sonntag nach Trinitatis			
Mi 26.9.		15.00 Bibelstd. Buckel 17.00 Kapelle kath. Gottesdienst	
Sa 29.9.		15.00 Buckel/Portisch ökum. Erntedank-Gottesd.	
So 30.9. 18. Sonntag nach Trinitatis			
Mi 3.10.		17.00+A Kapelle Buckel Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit	
So 7.10. 19. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank			

KREUZKIRCHE FREILASSING

Ecke Schulstraße/Bräuhäusstraße

GEMEINDEHAUS FREILASSING
Bräuhäusstraße**MITTERFELDEN**

GEMEINDEZENTRUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Franz-Schubert-Straße 1

KINDER, FRAUEN UND FAMILIE

Frauenkreis	Donnerstag, 14-tägig, 14.30 Uhr	
Mutter-Kind-Gruppe	Dienstag, 9 Uhr	Info: Dagmar Deak ☎ 99 67
Kindergottesdienst-Team Freilassing		Info: Fabian Lichtner ☎ 57 67 66
Kindergottesdienst-Team Mitterfelden		Info: Pfarramt ☎ 30 70

MUSIK

Lanas Chor	jeden Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden	Info: Svetlana Flat ☎ 77 96 80 lanas-chor@gmx.de
Kreuzchor	Donnerstag um 19.30 Uhr, Diakoniestation, Schulstraße 6	Info: Heidrun Möhler ☎ 6 41 40
Chor „Gospelspirit“	Donnerstag um 19.30 Uhr im kath. Kindergarten St. Vinzentius, Eingang Vinzentiusstraße	Info: Anja Hager ☎ 6 54 33
„YoungGospelspirit“	Chor für Kinder ab der 5. Klasse	Info: Anja Hager ☎ 6 54 33
Posaunenchor	Probe am Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden	Info: Andreas Egert ☎ 77 71 43
Ensemble „ars vivendi“		Info: Wally Protze ☎ 82 64
Mundharmonikagruppe Kreuzkirche		Info: Ilona Hahn ☎ 77 40 80
	Probe am Montag ab 13 Uhr im AWO Altersheim im 5. Stock, Reichenaller Straße 75, Freilassing	

ÖKUMENE

Ökum. Bibelgespräch	im Wohnstift Mozart in Mitterfelden Mittwoch um 15 Uhr 12.9. 26.9.	Info: Pfarramt ☎ 30 70
Ökum. Bibelgespräch	im Seniorenzentrum AWO in Freilassing Montag um 15 Uhr 24.9.	Info: Pfarramt ☎ 30 70
Abendgebet mit Taizé-Gesängen	jeden 2. und 4. Freitag, 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Rupert in Freilassing	
Taizé-Gebet	jeden 2. Freitag, 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin in Mitterfelden mit Gebeten, Liedern und Stille, anschließend gemütliches Zusammensein	

BIBEL UND GEBET

Haus- und Bibel-Gesprächskreise	Info: Pfarramt ☎ 30 70
---------------------------------	------------------------

EVANGELISCHE JUGEND

August 2018 9.8. - 8.10.	Elternzeit Diakonin Harriet Tögel
September 2018 1.9. - 9.9. 11.9. um 18 Uhr	Dekanatsjugend: ökumenische Fahrt nach Taizé Forum Jugend in Mitterfelden
Oktober 2018 14.10.	Tauferinnerungs-Gottesdienst in der Kreuzkirche Freilassing



Infos bei Diakonin Harriet Tögel
☎ 0160 / 98 18 02 13 E-Mail: harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de

+++ Mit dem Newsletter der Evangelischen Jugend immer informiert sein! – Einfach kurze E-Mail an Harriet Tögel +++

SENIOREN

Spiel und Spaß und sonst noch was Montag um 15 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden	Info: Pfarramt ☎ 30 70
Seniorenachmittage und Ausflüge 4. - 7. September Ausflug!	Info: Günter Müller ☎ 6 44 43 Ausflug in die Südsteiermark Stadtrundgang in Graz, Ausflug auf der südsteierischen Weinstraße, Besuch von Ptuj, der ältesten Stadt Sloweniens Anmeldung bis Freitag, 17. August <i>nähere Informationen auf S. 34</i>
Donnerstag, 20. September um 14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit der der Mundharmonikagruppe in Sankt Korbinian, Freilassing, Watzmannstraße 41

Wer die Tür nicht für Bekanntes öffnet,
wer sich einigelt, der wird wohl kaum Fremden
Zutritt in Haus und Herz gestatten.

Carmen Jäger

Ein Dankeschön an die Musiker und Musikerinnen

Wie jedes Jahr im Sommer lud Pfarrer Werner Buckel auch heuer wieder zum Musikerfest ein. Bei allen, die im vergangenen Jahr mit viel Einsatz und Liebe das musikalische Leben in der Auferstehungskirche bereichert haben, bedankte Buckel sich mit diesem Fest. Gemeinsam mit Mesner Horst Dölp stand Pfarrer Buckel am Grill und versorgte die Gäste mit Fleisch und Bratwürsten. Ihre Wertschätzung für die Kirchenmusik brachten durch ihre Anwesenheit auch einige Vertreter des Kirchenvorstands zum Ausdruck.

Vertreter des Kirchen- und Posaunenchores waren gekommen, ebenso wie von „Ars Vivendi“ und von „Message of Light“. Weiterhin gaben sich Künstler, die solistisch aufgetreten waren, die Ehre, wie Geigerin Ingrid Schedler und Bassist Dieter Rein, sowie Berlinde van Bennekom, die neben Svetlana Flat den Organistendienst versieht. In seiner Begrüßung würdigte Pfarrer Buckel das reiche



musikalische Leben ebenso wie die für die Organisation notwendigen Absprachen und bedankte sich bei den Verantwortlichen. „Dass die Töne, die schwingen, beim anderen ankommen, dass wir uns durch diese Töne gegenseitig wahrnehmen, das ist wichtig“, sagte er mit einem augenzwinkernden Verweis auf das „Singen der Buckelwale“ und befand zum Schluss „Wir sehen uns, wir hören uns, und wir können uns riechen – und das ist schön.“

Brigitte Janoschka



Musikalische Zeitreise vom Barock bis zur Moderne

Der Posaunenchor an der Auferstehungskirche in Mitterfelden unter der Leitung von Svetlana Flat lud zu einer Matinee mit einer Zeitreise durch vier verschiedene Stilepochen ein. Die Musikerinnen und Musiker auf der Empore der Kirche begrüßten die Zuhörer mit „Welcome“ von Reinhold Schelter jazzig und schwungvoll.

Pfarrer Werner Buckel informierte über die verschiedenen Epochen. „Barock war die Zeit, in der man sich in der Kunst nach Gott ausgestreckt hat“, erklärte er und hob Johann Sebastian Bach als Hauptvertreter dieser Stilrichtung hervor.

War in dieser Zeit der 30-jährige Krieg einer der Auslöser für die Botschaften in Kunst und Musik, so sei es in der Klassik die „gesellschaftliche und politische Strömung der Aufklärung mit ihren Idealen“ gewesen, die auch in der Musik zu einer neuen Definition führten, so Buckel. Dies brachte der Posaunenchor mit einer

Reminiszenz an Wolfgang Amadeus Mozart zum Ausdruck.

In der Romantik werden die in der Musik beschriebenen Bilder und Landschaften zu einem Abbild der menschlichen Gefühlswelt. Fröhlich ertönte hierzu das Allegretto von Felix Mendelssohn Bartholdy, während sein Notturmo vom Posaunenchor stilgerecht im getragenen Tempo musiziert wurde.

Mit „The Strenuous Life“ und seinem jazzigem Rhythmus mit afro-amerikanischen Elementen von Scott Joplin entführte der Posaunenchor die Zuhörer in die Zeit der Moderne und als krönender Abschluss erklang „When I'm sixty-four“ von den Beatles.

Die Musikerinnen und Musiker konnten sich gut in die verschiedenen Stilrichtungen einfühlen und arbeiteten die charakteristischen Merkmale jedes Stückes deutlich heraus, wofür sie viel Beifall erhielten.

Brigitte Janoschka



Foto: Aurélie Marrier d'Unienville

Die größte Katastrophe ist das Vergessen.

Senvara ist eine starke Frau. Sie ist 26 Jahre alt und versorgt ihren kranken Mann und ihre vier Kinder allein. Das ist noch schwerer geworden, seit sie aus Myanmar fliehen mussten – denn sie sind Rohingya, eine muslimische Volksgruppe, die brutal vertrieben wurde. Seit August 2017 sind fast eine Million Rohingya auf der Flucht. Wie Senvara und ihre Familie leben fast alle in Camps. Die Monsunzeit hat begonnen und es kommt zu starken Regenfällen. Als es ungewöhnlich stark regnete, rutschte das Zelt von Senvaras Familie, das an einem Hang errichtet war, ab. Mit viel Mühe und Hilfe der Nachbarn gelang der Wiederaufbau.

Senvaras Situation ist nur ein Beispiel dafür, wie schutzlos das Leben der Rohingya ist. Die Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international sind durch ihre Partnerorganisationen vor Ort und helfen, die Not wenigstens etwas zu lindern.

Helfen Sie helfen!

„Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab“ schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Erinnern wir uns daran: Gegen das Vergessen!

Informieren Sie sich:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de
www.caritas-international.de

Freilassinger Tafel bezieht in neue Räume

Nach mehr als zehn Jahren wurde der Freilassinger Tafel vom Vermieter gekündigt. Nach wochenlangem Suchen wurden mit Gottes Hilfe neue Räumlichkeiten in der Lindenstraße 6 gefunden.

Über Ostern erfolgte mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern der Umzug, damit keine Unterbrechung der Lebensmittel-Ausgabe für die Bedürftigen eintritt.

Wenn die Freilassinger Tafel auch als einzige im Landkreis weiterhin Miete zu zahlen hat, konnte aber eine Verdreifachung der Nutzfläche erreicht werden.

Zur feierlichen Einweihung und Segnung der Räumlichkeiten am 15. Mai 2018 durch Kaplan Klima und Pfarrer Seißler kamen weit über 60 Gäste: Vertreter aus Politik, der Lieferanten, von Banken, der Presse sowie ehrenamtliche Mitarbeiter, Sponsoren und Vertreter des Bundesverbandes Deutsche Tafel.

Die Leiterin der Freilassinger Tafel, Erika Kloss, machte noch einmal deutlich, wie wichtig diese Institution zunehmend ist und dass dringend Verstärkung des Teams zum Ausgeben, Fahren oder zur Verwaltung benötigt wird.

Erika Kloss



Im Mai wurden die neuen Räumlichkeiten durch Kaplan Klima und Pfarrer Seißler feierlich eingeweiht.

Wahl der Vertreter im Jugendausschuss



Ich glaub. Ich wähl den JA! – Mit der Perspektive der Kirchenvorstandswahlen im Oktober wurden bereits am 16. Mai die Jugendvertreter und -vertreterinnen im Jugendausschuss gewählt. Natürlich durften dabei auch ein „JA Wa(h)l“, Wahlplakate, Slogans, eine Andacht und eine Wahlparty nicht fehlen.

Die Vertreter im JA sind (von links): Veronika Dietz, Jeremy Löwenhagen, Astrid Berghald, Jasmin Pöllner und Alina Strobl.

Harriet Tögel

Im September startet wieder ein Alpha-Kurs

Einfach mal ausprobieren: Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde und der CVJM Berchtesgadener Land bieten einen Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige an.

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“ In den Räumen des CVJM Freilassing, Martin-Oberndorfer-Straße 3, beginnt am Mittwoch, 26. September, ein Alpha-Glaubenskurs in entspannter Atmosphäre für alle, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten.

Wer einfach nur neugierig ist, eine Sehnsucht nach „Mehr im Leben“ verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist hier am richtigen Platz.

An zehn Abenden beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ oder „Wie führt uns Gott?“

Nach einem gemeinsamen Essen mit allen Teilnehmern führt ein Vortrag in das Thema des Abends ein. Anschließend gibt es darüber einen offenen Austausch in Kleingruppen mit ausreichend Zeit für Fragen.

Der Alpha-Kurs ist völlig ergebnisoffen. „Glauben heißt Gott zu vertrauen, und das setzt immer eine Freiwilligkeit voraus“, betont auch Alpha-Deutschland Geschäftsführer Alexander Castell. „Wir erleben aber immer wieder, dass bei Teilnehmern ein Prozess im Herzen in Gang gesetzt wird, wenn diese sich bewusst mit den Fakten und Inhalten der christlichen Lehre beschäftigen.“

Alpha wurde von der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton in London vor 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Rund 23 Millionen Menschen haben inzwischen weltweit an Alpha teilgenommen. Seit 20 Jahren gibt es Alpha auch in Deutschland. Im vergangenen Jahr fanden rund 700 registrierte Kurse in der katholischen und evangelischen Landeskirche sowie in freien Gemeinden statt.

Der Alpha-Kurs ist kostenfrei und findet jeweils mittwochs, ab dem 26. September 2018, von 19 bis 21.45 Uhr statt.

Margit Schweiger-Back

Infos & Anmeldung

Jutta Schmäh ☎ 086 66 / 989547
juttaschmaehl@gmx.de

Pfarramt Freilassing ☎ 086 54 / 3070

Margit Schweiger-Back
m.schweiger-back@gmx.de

Ausflug in die Südsteiermark

Dienstag, 4. September, bis Freitag, 7. September

Auszug aus dem Reiseprogramm

- Tag 1 Anreise • Stadtrundgang in Graz • Abendessen
- Tag 2 Ausflug auf der südsteirischen Weinstraße mit Reisebegleitung • Einkehr im Buschenschank • Besuch im Genussladen Weingut Moserhof
- Tag 3 Besichtigung der ältesten Stadt Sloweniens: Ptuj • Einkehr im Buschenschank • Fahrt zum Weinort Jerusalem mit seiner schönen Kirche
- Tag 4 Besuch einer typischen Kernölmühle • Fahrt über die Sausaler Weinstraße • Heimreise

Abfahrt 7:00 Uhr Rupertuskirche Freilassing
7:15 Uhr Rathaus Mitterfelden

Preis 445 Euro/Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag 48 Euro)

Leistungen Busfahrt, 3 Übernachtungen mit Frühstück im 3* Hotel Eckbergerhof in Gamlitz, 2x Abendessen als 3-Gang Menü, 1x steirisches Buffet mit kalten und warmen Speisen, eine Weinprobe im hauseigenen Weinkeller mit Käseplatte, Stadtführung in Graz, Reiseleitung, Eintritt/Besuch im Genussladen Moserhof, Eintritt/Besichtigung Ölmühle Hartlieb, Nächtigungsabgabe, Insolvenzversicherung

Anmeldung bis Freitag, 17. August
bei Günter Müller ☎ 64443 oder im Pfarramt ☎ 3070

Gemeindehaus-Abschiedsfest am 12. August!



Gemeindehaus 1966

Das Gemeindehaus Freilassing ist in die Jahre gekommen. Im Jahre 1966 erbaut, hat es der Gemeinde wertvolle Dienste geleistet. Jetzt heißt es Abschied nehmen, es wird abgerissen, ein Neubau steht an.

Bevor das alte Gemeindehaus abgerissen wird, gibt es noch einmal Gelegenheit, alte Erinnerungen aufleben zu lassen, die mit diesem Haus in Verbindung gebracht werden, um aus den alten Beziehungen neu geschaffene Verbindungen entstehen zu lassen.

Wo seid ihr alle geblieben, die ihr über viele Jahre im Gemeindehaus an der Bräuhäusstraße aus- und eingegangen seid? – Teestubler, Jungscharler, Konfirmand/innen, Kindergottesdienstkinder, Chorsänger/innen...

Meldet euch und ladet alle ein, die ihr von früher kennt und lange nicht gesehen habt!

Wir beginnen diesen „Feiertag“ mit einem Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in der Kreuzkirche. Im Anschluss daran gibt's etwas zu essen und zu trinken

und viel Zeit für alte und neue Begegnungen. Es soll bis in den Abend hinein die Möglichkeit sein, dieses Haus und alles, was dadurch bei Menschen in Bewegung gekommen ist, zu würdigen.

Grußworte, Anekdoten, Bilder, Spontanbeiträge musikalischer und anderer Art,... sind herzlich willkommen. Es bietet sich für jeden die Gelegenheit, die eine oder andere Geschichte zu erzählen, die in Verbindung zum Gemeindehaus steht. Jeder Einzelne trägt zum Gelingen dieses Tages bei.

Es wird auch eine Versteigerungsaktion zu Gunsten des neuen Gemeindehauses geben. Alles, was bis dahin noch im und am Haus ist, muss raus. Wer sich also ein Souvenir ergattern möchte, hat an diesem Tag die Möglichkeit dazu.

Alle, die für diesen Tag einen kulinarischen Beitrag in Form von Brötchen oder Kuchen leisten möchten oder eine Frage zu diesem Abschiedsfest haben, melden sich bitte bei Margit Schweiger-Back, E-Mail m.schweiger-back@gmx.de.

Wir freuen uns auf diesen „Feiertag“!

Margit Schweiger-Back



Gemeindehaus 2018

Gesucht: Bester Papa der Welt!

Im Juni wurden im Gemeindehaus an der Kreuzkirche ein Schlüsselbund mit einem Anhänger mit der Aufschrift „Bester Papa der Welt“, eine Stirnlampe und ein Fahrrad-Rücklicht gefunden. – Noch hat sich aber niemand, gemeldet, der dies vermisst.

Falls Sie also der gesuchte „beste Papa der Welt“ sind – oder falls Sie diesen kennen –, melden Sie sich bitte im Pfarramt ☎ 086 54 / 30 70.



EVANGELISCHE JUGEND

im Dekanat Traunstein

1. - 18. September: Taizé

Eine ökumenische Fahrt zur Communauté de Taizé einem Ort der internationalen Jugendbegegnung für Jugendliche ab 15 Jahren

Taizé ist ein Ort der Begegnung - mit Gott, anderen jungen Menschen und sich selbst. Erlebe einzigartige Gemeinschaft mit Jugendlichen aus aller Herren Länder, den Brüdern von Taizé, die uns an ihrem Leben und ihrem Gebet teilhaben lassen und jede Menge Spaß. Tausche dich aus und finde Platz für die großen Fragen des Lebens. Genieße die Abende, gefüllt mit Jam-Sessions und vielen Spielen. Es wartet eine unvergessliche Zeit auf dich.

Kosten: 250 € • Leitung: Christian Sturm, Sylvia Schleifer
Übernachtung in eigenen Zelten oder den Unterkünften vor Ort

Informationen und Anmeldung in der Dekanatsjugendstelle Traunstein

Evang. Dekanatsjugendstelle

Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein
☎ 0861 / 69020

ej.dekanat-traunstein@elkb.de
www.ej.dekanat-traunstein.de



Informationen aus Freilassing

Urlaub



Pfarrer Seißler

13. August - 2. September 2018

Vertretung:

Pfarrer Buckel ☎ 0151 / 46445312

Gemeindehaus-Abschiedsfest

Am Sonntag, 12. August, findet ein Abschiedsfest für das Gemeindehaus an der Kreuzkirche statt.

Kirchenvorstand-Sitzung

Dienstag, 18. September, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden

Alpha-Kurs

Ein neuer Alpha-Kurs startet am Mittwoch, 26. September, in Zusammenarbeit mit dem CVJM Berchtesgadener Land. Er beginnt jeweils mittwochs um 19 Uhr und findet in den Räumen des CVJM Freilassing, Martin-Oberndorfer-Straße 3, statt.

Monatsspruch September



Gott hat alles schön gemacht
zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt;

nur dass der Mensch nicht
ergründen kann das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11



KONFIRMANDENUNTERRICHT IN FREILASSING

Der **Konfirmandenunterricht** in Freilassing beginnt am Dienstag, 25. September, um 17 Uhr in der Diakoniestation „Betreutes Wohnen“, Schulstraße 6. Er ist in Folge immer dienstags um diese Zeit, außer in den Ferien und an Feiertagen.

Im Anschluss daran um 18.30 Uhr findet der **erste Konfirmandenelternabend** in Freilassing ebenfalls in der Diakoniestation „Betreutes Wohnen“ statt.

Die neuen **Konfirmanden** werden am **Sonntag, 14. Oktober**, im Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche der Gemeinde **vorge stellt**.

Informationen aus Mitterfelden

Urlaub



Pfarrer Buckel

17. Juli - 7. August 2018

Vertretung:

Pfarrer Seißler ☎ 08654 / 3070
☎ 0151 / 46524343
Pfarrer Zeh, Laufen ☎ 08682 / 350

Gottesdienste im Mozartstift

Im Mozartstift sind während der Sommerferien keine Bibelstunden und Gottesdienste. Die erste Bibelstunde, 15 Uhr, und der erste Gottesdienst, 17 Uhr, nach den Ferien sind am Mittwoch, 12. September.

Mitarbeiterversammlung

Herzliche Einladung ergeht zur Mitarbeiterversammlung für die Gemeindebezirke Mitterfelden-Teisendorf am Mittwoch, 12. September, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden. Wie immer wollen wir nachdenken über „Was war, was ist?“ Des Weiteren soll die Planung bis zum Ruhestand von Pfarrer Buckel erfolgen.

Gottesdienst Miteinander

Am Sonntag, 23. September, um 19 Uhr findet auf dem Ainringer Dorfplatz der „Gottesdienst Miteinander“ statt. Er wird von römisch-katholischen, evangelisch-lutherischen und freikirchlichen Christen gestaltet. Herzliche Einladung.

Erntedank

Am Samstag, 29. September, um 15 Uhr ist der traditionelle ökumenische Erntedankfest-Gottesdienst im Mozartstift. Er wird von Diakon Portisch und Pfarrer Buckel gehalten.

Gemeindefest an Erntedank

Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kinderabendmahl ist am Sonntag, 30. September, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Mitterfelden. Danach ist das Gemeindefest mit Programm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt werden. Wie immer bitten wir um Kuchenspenden, die vor dem Gottesdienst abgegeben werden können. Nach dem Mittagessen werden in Mitterfelden die Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl 2018 vorgestellt.

Segnungsgottesdienst für Ehepaare

Herzliche Einladung ergeht zum ökumenischen Segnungsgottesdienst für Ehepaare am Sonntag, 30. September, um 19 Uhr in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Feldkirchen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Bien und Pfarrer Buckel.

Kirchenkonzert für Trompete und Orgel

Für Dienstag, 2. Oktober, ist um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Mitterfelden ein Kirchenkonzert für Trompete und Orgel geplant.

Informationen aus Mitterfelden

Treffen der Lektoren und Prädikanten

Die Lektoren und Prädikanten der Kirchengemeinde treffen sich am Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Mitterfelden zur Gottesdienstplanung und zur Klärung anstehender Fragen.

Kindergottesdienst 2018/2019

Für das Schuljahr 2018/2019 werden folgende Kindergottesdienste stattfinden, jeweils im Gemeindezentrum Mitterfelden um 10 Uhr parallel zu den jeweiligen Sonntagsgottesdiensten:

2018	2019
16. September	27. Januar
30. September	24. Februar
14. Oktober	24. März
25. November	26. Mai

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt an dieser Stelle dem Ehepaar Mirjam und Dr. Friedhelm Schneider, die viele Jahre die Arbeit im Kindergottesdienst-Team mit sehr viel Einsatz und Liebe geleistet haben. Berlinde van Bennekom und Marcel van Bennekom werden in Zukunft im Team mitarbeiten, wir wünschen viel Freude und Gottes Segen. Verabschiedung und Einführung sind im Familiengottesdienst am Sonntag, 30. September, um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Mitterfelden.

Kirchenvorstandswahl 2018

Die Briefwahl zur Kirchenvorstandswahl 2018 muss nicht extra frankiert zugesandt werden. Sie können ihre Briefwahl auch im Pfarrbüro Mitterfelden oder bei den Gottesdiensten in Mitterfelden und Teisendorf abgeben.

Bitte beachten Sie bei der Briefwahl, wie bei jeder anderen Briefwahl, die genaue Anleitung dazu wegen der Gültigkeit. Die Anleitung wird den Briefwahlunterlagen beiliegen.

Ehrenamtspreis der Gemeinde Ainring

Der Ehrenamtspreis der Gemeinde Ainring wurde 2018 den vier Kirchenchören verliehen, so auch unserem evangelischen Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Svetlana Flat. *(Beachten Sie hierzu bitte auch den Artikel auf Seite 23.)* Der Preis war zudem mit 200 Euro dotiert. Herzlichen Dank dafür gilt der Gemeinde Ainring und Bürgermeister Hans Eschlberger. Für das Geld wird unser Chor Noten anschaffen.

Konfirmation 2019

Die neuen Konfirmanden der Gemeindebezirke Mitterfelden-Teisendorf werden nach Eingang der Anmeldungen angeschrieben.

Annemarie Müller

29.1.1950 - 23.5.2018



Vor wenigen Jahren hat Annemarie Müller unsere Kirchengemeinde für sich wiederentdeckt. Annemarie war sehr interessiert an Musik, Kunst, Kultur und Sprachen. Sie erlernte das Orgelspiel bei KMD Matthias Roth in Bad Reichenhall und erfreute uns in so manchem Gottesdienst durch ihre musikalische Mitgestaltung.

Anne arbeitete mit im Fundraisingausschuss und im Gemeindebriefteam. Aufgrund ihrer hohen sozialen Fachkompetenz, ihrer weit ausgebildeten Methodik und raschen Auffassungsgabe fand sie stets schnelle und optimale Lösungen und ist uns so unentbehrlich als unsere Sozialberaterin der Kirchengemeinde geworden.

Wir durften Anne kennenlernen als ein allen Menschen zugewandter, friedfertiger, fröhlicher, äußerst liebenswerter und höflicher Mensch, der immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte anderer hatte, und geduldig zuhören konnte. Gerne hätte Annemarie in ihrem Schaffensdrang auch noch für die Kirchenvorstandswahl im Herbst kandidiert.

Die Liebe Gottes, die in Jesus Christus Gestalt angenommen hat, hatte Anne in den letzten Jahren bewusst neu für sich gesucht. In dieser Liebe wusste sie sich treu und wunderbar behütet und getröstet (EG 637).

Wir danken für alle gute Zeit mit ihr und bewahren Ihr Andenken.

Pfarrer Ewald Seißler



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GETAUFTEN:



WIR TRAUERN UM:



Zeit hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen.

Nyree Heckmann



Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarrbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung dazu muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

Ein herzlicher Dank

... für Ihre Spenden für die **Kirchenmusik** in Freilassing und Mitterfelden. Wir freuen uns über einen Betrag von **718 Euro**.

Bitten

... dürfen wir Sie heute mit beiliegendem Zahlschein um Ihren Beitrag für „**Soziale Unterstützungen**“.

Unsere kirchengemeindlichen Angebote wie die Tafel oder unsere diakonischen Aktivitäten sind ein mahnender Fingerzeig, dass die Menschen unter uns offensichtlich immer weniger mit Harz IV zurechtkommen.

Armut gibt es auch unter uns sehr real und häufig versteckt. Das trifft vor allem Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner, Kinder, Bildungsarme und Belastete.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass wir als Kirchengemeinde punktuell Not lindern können. Herzlichen Dank.

Pfarrer Ewald Seißler



PFARRER EWALD SEIßLER

zuständig für Freilassing und Saaldorf-Surheim

☎ 086 54 / 3070 • Mobil 0151 / 46 52 43 43
Sprechzeiten nach Vereinbarung



PFARRER WERNER BUCKEL

zuständig für Ainring und Teisendorf

Büro: Gemeindezentrum Auferstehungskirche
Franz-Schubert-Straße 1, Mitterfelden

☎ 086 54 / 779 88 08 • Mobil 0151 / 46 44 53 12

DIAKONIN HARRIET TÖGEL

zuständig für die Jugendarbeit

Mobil 0160 / 98 18 02 13
harriet.toegel@freilassing-evangelisch.de



PFARRBÜRO

Irmgard Filipot, Lisa Rudholzer

Schulstr. 1 ☎ 086 54 / 3070
83395 Freilassing ☎ 086 54 / 628 82

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	9-12 Uhr
	Di			14-16 Uhr

pfarramt.freilassing@elkb.de
www.freilassing-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing

Sparkasse BGL (BIC: BYLADEM1BGL)
IBAN: DE40 7105 0000 0000 1026 40

Postbank München (BIC: PBNKDEFF)
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07

HAUSMEISTER

Horst Dölp
Mobil 0170 / 685 61 45

Bitte beachten Sie:

Während der Schulferien (30. Juli - 10. September) ist das Pfarrbüro nur vormittags, Montag bis Donnerstag, von 10 - 12 Uhr geöffnet.

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Kirchenvorstands-Vertrauensfrau
Margit Schweiger-Back ☎ 086 54 / 3070

Kirchenpfleger
Peter Streichsbier ☎ 086 54 / 3070

Mesnerdienst Kreuzkirche Freilassing
Adriana Andreica ☎ 086 54 / 3070

Schließdienst Gemeindezentrum Mitterfelden
Susanne Stang ☎ Tel. 69932

Hilfe für Menschen in Not
Info im Pfarramt ☎ 3070

Arbeitskreis Hilfe zur Selbsthilfe f. Aussiedler
Info bei Svetlana Freier ☎ 58296

Kindertagesstätte Freilassing ☎ 2551
Laufener Straße 74, Leiterin: Anita Slamecka
kita.freilassing@elkb.de

Förderverein Ev. Kindertagesstätte Freil. e.V.
Rita Bauer, 1. Vors.

☎ 7763225 • rita.bauer@gmx.net
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE84 7105 0000 0000 9133 50

Kinderhort ☎ 494161
Augustinerstraße 2c, Freilassing

Diakonieverein Freilassing e.V.
Info bei Pfarrer Seißler, 1. Vors., ☎ 3070
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE65 7105 0000 0000 8762 50

Diakoniestation ☎ 08654/9900 (Tag und Nacht)
Andrea Fischer, Pflegedienstleitung
Dr. Georg Vogl Haus, Schulstraße 6, Freilassing

Dekanat
Crailsheimstraße 8, 83278 Traunstein,
☎ 0861/98967-14 ☎ 0861/98967-24

Diakonisches Werk Traunstein
☎ 0861/9898-0

Hospizverein Berchtesgadener Land
im Krankenhaus Bad Reichenhall, Riedelstr. 5,
83435 Bad Reichenhall, ☎/☎ 08651/7666299

Evang. Briefseelsorge
Postfach 600306, 81203 München
E-Mail: seelsorgereferat@elkb.de

Telefonseelsorge
☎ 0800/1110111 und 0800/1110222

Kinder- und Jugendtelefon
☎ 0800/1110333 (Mo-Fr 14-22 Uhr)

Elterntelefon ☎ 0800/1110550
(Mo-Fr 9-11 Uhr; Di-Do 17-19 Uhr)

MITARBEIT IN DER GEMEINDE

Freilassinger Tafel Lindenstraße 6, Freilassing
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)
IBAN DE66 7105 0000 0000 4871 65

Info: Erika Kloss ☎ 5184
☎ 777648

Weltladen Gewerbegasse 2, Freilassing

Info: Brigitte Mühlbauer ☎ 778922

AWO-Besuchsdienst

Info: Pfarramt ☎ 3070

Besuchsdienst/Jubilare

Info: Pfarramt ☎ 3070

Senfkornteam in Mitterfelden

Info: Brigitte Weiß ☎ 62972

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing
Schulstraße 1, 83395 Freilassing
Telefon 08654 / 3070

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Pfarrer Ewald Seißler

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Gross Oesingen

Redaktionsschluss:

Ausgabe Oktober/November 2018: 9. Sept. 2018
gemeindebriefredaktion@freilassing-evangelisch.de

Bildnachweise:

Titel	Tögel
S. 2	Lehmann
S. 37	Lehmann
S. 42	Grafik: Pläßmann
S. 48	Wodicka

Unter'm Dach wird es gemütlich!

- Dachausbau nur von Profis. Ihre Wohnräume sind bei uns in besten Händen und werden schlüsselfertig organisiert.

EINER. ALLES. SAUBER.®

Ihr Modernisierer

Protze Holzbau e. Kfm.

Dorfstraße 5

83404 Ainring

Telefon: 08654 8264

www.einer-alles-sauber.de



Zimmermeister
Karl Protze

Naturkost für Hund und Katze frei Haus

Lassen Sie Ihren vierbeinigen Freund unsere gesunde Wittis-Naturkost probieren! Rufen Sie uns an. Wir bringen Ihnen unverbindlich eine Gratisprobe.

Gerne beraten wir Sie auch fundiert zu Ihren Fragen der Ernährung Ihres Vierbeiners: wie z.B. Juckreiz, Durchfall, Nahrungsmittelunverträglichkeit, Welpenernährungsplan, Rationsberechnung, etc.

Tel. 08654 7797813 **www.wittis-tiernahrung.de**

wittis-tiernahrung - seit 20 Jahren im BGL



Wir suchen
für 20 - 25 Std./Woche
eine/n



Hauswirtschaftliche/n Helfer/in (m/w)

Wir freuen uns auf Kolleginnen und Kollegen,

- für die Unterstützung bei der Haushaltsführung bei demenzkranken oder älteren (teilweise pflegebedürftigen) Menschen
- die gerne eigenverantwortlich arbeiten und Teamgeist zeigen
- die die Privatsphäre, Selbstbestimmung und Würde der Patienten achten

Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Fischer

Diakoniestation Freilassing
Schulstr. 6, 83395 Freilassing
Telefon 08654 / 9900

andrea.fischer@diakonie-traunstein.de



sparkasse-bgl.de

Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner
spontan mit einem Kredit
helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse
Berchtesgadener Land



AWO Seniorenzentrum Bürgerstift



Reichenhaller Straße 75 • 83395 Freilassing
Tel.: 0 86 54 / 66 05-0 • Fax: 0 86 54 / 66 05-20

Weltläden

Freilassing

Gewerbegasse 2 ☎ 77 89 22
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Mitterfelden

Pfarrzentrum St. Severin
Di Mi 9 - 12 u. 15 - 18 Uhr
Do 15 - 18 Uhr
So nach der Messe

Teisendorf

Marktstraße 12
Di Do Fr 8.30 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr



Felix Schöndorfer e.K. | Dipl.-Ing. (FH)

Bäder- und Fliesenausstellung
Energiesparende Heizsysteme
Kundendienst | Ingenieurbüro

Troppauer Str. 13 | Tel.: +49 (0)8654 - 6 10 17
83395 Freilassing | Fax: +49 (0)8654 - 6 11 17

office@follmer-haustechnik.de
www.follmer-haustechnik.de



VITALISARIUM im Wohnstift Mozart



Sie wollen mehr für Ihre Gesundheit tun? Wir machen Sie fit!

Hallenbad (30°C) • Spa-Bereich mit Sole-Dampfbad, Bio-Aroma- und Finnischer Sauna • Gesundheits- und Präventionskurse • Kosmetik • Massagen • Vitalstudio • Physiotherapie mit Kassenzulassung

In exklusivem Ambiente bieten wir Ihnen eine Fülle an Möglichkeiten zum Wohlfühlen, Entspannen und zur Optimierung Ihrer Fitness. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen • Termine • Kurspläne • Gutscheine unter:

VITALISARIUM im Wohnstift Mozart • Salzstraße 1 • D-83404 Ainring-Mitterfelden
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 - 9 00 • info@wohnstift-mozart.de • www.wohnstift-mozart.de



Freilassing - Goldschmiedgasse 5
Tel: 08654 / 49 40 46

WIR FEIERN JUBILÄUM!

Im Juli 2018 feierten wir unser **20 Jähriges** Jubiläum. Diesen Erfolg verdanken wir unseren treuen Kunden, aus dem Berchtesgadener Land und ganz Europa, die uns Ihr vollstes Vertrauen geschenkt haben! **Vielen Dank**

www.ImmoHuber.de



WIR HELFEN WEITER

Erdbestattungen, Feuer- Urnen- und Seebestattungen,
Umbettungen, Überführungen im In- und Ausland,
Bestattungsvorsorge - Vorsorgeversicherung

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie individuell. Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten. Auf Wunsch Abrechnung mit allen Krankenkassen und Versicherungen.

Sie werden beraten von Herrn Hans-Peter Brandauer

BESTATTUNG HAAQN

Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel: (08654) 46 73 0

TAG UND NACHT, SONN- UND FEIERTAGE DIENSTBEREIT



Eigene Werkstätte
FREILASSING, Hauptstr. 3, Tel. 28 48



Münchener Str. 16 - 83395 Freilassing
Tel.: 08654-9700 - Fax: 08654-62008
info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr; Mi, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!



Überführung • Feuerbestattung • Erdbestattung • Bestattungsvorsorge

83395 Freilassing • Laufener Str. 109a
Telefon 086 54 / 47 67-0 • Telefax 086 54 / 47 67-17
info@bestattung-schmuck.de • www.bestattung-schmuck.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!
für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Erika Kloss
Beratungsstellenleiterin
Eichendorffstr. 5 • 83395 Freilassing
Tel. (086 54) 51 84
www.kloss.altbayerischer.de



Regenbogen-Psaln

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

Reinhard Ellsel

Gemeinde
aktuell

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing